

# Fachtagung

## Aktuelle Perspektiven auf geschlechtsspezifische Gewalt Befunde, Kontroversen, Präventionsstrategien

22. und 23. Oktober 2026

Tagungsleitung  
*Fredericke Leuschner*  
*Dr. Sebastian Sobota*  
*Prof. Dr. Martin Rettenberger*

**Veranstaltungsort:**

Bürgersaal  
Hochschule Fresenius  
Moritzstraße 17a  
65185 Wiesbaden

### Zum Hintergrund:

Der Umgang mit geschlechtsspezifischer Gewalt stellt eine gesellschaftliche Herausforderung dar. Spätestens seit der Ratifizierung der Istanbul-Konvention im Jahr 2011 und der in Nordamerika entstandenen Protestbewegung #metoo ist das Thema nicht nur zunehmend in den Fokus öffentlicher Diskurse, sondern auch politischer Strategien gerückt. Zugleich wird geschlechtsspezifische Gewalt von verschiedenen Fachdisziplinen erforscht und ist Gegenstand intensiver rechtspolitischer Auseinandersetzungen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Tagung aktuellen Forschungsergebnissen ebenso wie Fragen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Präventionsansätzen.

### Veranstaltende Institution:

Die **Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)** ist die zentrale Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder für den Bereich der Strafrechtspflege. Sie führt praxisbezogene Forschungsprojekte durch, dokumentiert Forschungsergebnisse und veranstaltet Fachtagungen zu aktuellen Themen der Kriminalpolitik. Weitergehende Informationen: <https://www.krimz.de/>

<b>Tagungsbeitrag</b> (inkl. Tagungsmaterial, Snacks und Getränken)	200,- €
Vollzeit-Studierende (begrenzt Kontingent)	90,- €

Anmeldungen zur Tagung erbitten wir **bis zum 1. Oktober 2026** und werden mit Zahlungseingang wirksam. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte werden in der Reihenfolge des Anmelde- und Zahlungseingangs berücksichtigt.

Abmeldungen nehmen wir bis zum 8. Oktober 2026 kostenfrei entgegen. Anschließend kann der Tagungsbeitrag nicht zurückerstattet werden. Alle erforderlichen Informationen finden Sie auf dem Anmeldeformular.

# Tagungsprogramm

## Donnerstag, 22. Oktober 2026

**11:00**    **Begrüßung**

*Prof. Dr. Martin Rettenberger*  
*Direktor der KrimZ*

**Grußwort**

*Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz*

**Grußwort**

*Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat*

### Themenblock 1: Aktuelle Befunde zu geschlechtsspezifischer Gewalt

**11:30**    **LeSuBiA – Ergebnisse der geschlechterübergreifenden  
Dunkelfeldbefragung zu Gewalterfahrungen in Deutschland**

*Dr. Nathalie Leitgöb-Guzy, Dr. Ina Bieber*  
*Bundeskriminalamt*

**12:15**    **Häusliche Gewalt im Geschlechtervergleich – Muster und Hinter-  
gründe von Gewalt in Paarbeziehungen**

*Prof. Dr. Monika Schröttle*  
*Friedrich-Alexander-Universität Erlangen*

**13:00**    **Mittagspause**

**14:00**    **Die Digitalisierung geschlechtsspezifischer Gewalt**

*Prof. Dr. Nivedita Prasad*  
*Alice Salomon Hochschule Berlin*

**14:45**    **„Sleeping Girls“ – zwischen Forum, Phantasie und Vergewaltigung**

*Prof. Dr. Daniela Klimke*  
*Polizeiakademie Niedersachsen*

**15:30**    **Pause**

## **Themenblock 2: Rechtliche Regulierungen**

- 16:00**    **Gesellschaftliche Konstruktion von Opfer- und Täterpositionen – geschlechtertheoretische Differenzierungen**  
*Prof. Dr. Mechthild Bereswill*  
*Universität Kassel*
- 16:45**    **Die Istanbul-Konvention – ein Auftrag für Deutschland**  
*Müşerref Tanrıverdi*  
*Deutsches Institut für Menschenrechte*
- 17:30**    Ende des 1. Veranstaltungstages
- 19:00**    Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen in einem Wiesbadener Restaurant

## Freitag, 23. Oktober 2026

### Themenblock 2: Rechtliche Regulierungen

- 09:00 **Femizide ins Strafgesetzbuch? Für und Wider einer Reform der Tötungsdelikte nach lateinamerikanischem Vorbild**  
*Florian Rebmann*  
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 09:45 **Gesetzgeberischer Handlungsbedarf bei der Strafbarkeit von bildbasierter sexualisierter Gewalt**  
*PD Dr. Anja Schmidt*  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 10:30 Pause

### Themenblock 3: Präventive Ansätze

- 10:50 **Prävention von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt: Ansatzpunkte und Stand der Umsetzung in Deutschland**  
*Dr. Christoph Liel*  
Deutsches Jugendinstitut
- 11:35 **(Wie) kann Berichterstattung zur Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt beitragen?**  
*Christina Fleischanderl*  
Südwestrundfunk
- 12:20 Pause
- 12:50 **Täterarbeit als Prävention von Gewalt gegen Frauen**  
*Roland Hertel*  
ehem. Vorstand Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit  
Häusliche Gewalt e. V.
- 13:35 **Restorative Justice und geschlechtsspezifische Gewalt**  
*Dr. Andrea Păroșanu*  
Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung
- 14:20 Verabschiedung